

Krankmeldungsverfahren - Einfluss der LK?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 6. Dezember 2023 20:01

Zitat von Zauberwald

Bei uns schon. Wir haben ein paar Ex-Kolleginnen (Pensionärinnen), die vertreten würden, wenn sie es vorher wüssten. Eine Stunde vorher ist zu knapp, daher sollen wir uns möglichst am Tag vorher krank melden, wie ich schon schrieb. Wir rufen auch nicht um 7 an, sondern würden das digital abends, nachts oder wenn nicht anders möglich um 7 erledigen, aber sicher nicht um 9. Wenn ich richtig krank wäre schon nachts, müsste ich mir auch um 7 keinen Wecker stellen, um einen Anruf zu tätigen, sondern würde nachts schreiben und könnte ausschlafen.

Ja also, das können andere aber nicht, darum geht es doch. Wenn die einzige Möglichkeit telefonisch und live um 7 Uhr früh ist, muss man aufstehen, um sich krank zu melden. Das ist Mist, wenn man sich krank den Wecker stellen muss, aber man macht es natürlich, wenn der geneigte Vertretungsmensch das so wünscht. Wenn man es aber nicht weiß, dann kann man nicht anrufen, was ist denn daran unverständlich? Das Fieber eines Kindes setzt nicht pünktlich 6.45h ein.